

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 35 (2008)
Heft: 1

Anhang: Regionalnachrichten : Österreich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial. Liebe Landsleute in Österreich

Der Donaukanal wird Rot-Weiss tragen, Käse wird es geben und es wird nach Alphorn auf Jazz-Basis klingen. Im Frühsommer verwandelt sich die allen Wienern bekannte Herrmann Strandbar in eine „Swiss Beach“ mit Sonnendecks, Grossbildschirm, Kunst und regionalen Spezialitäten. Die Schweiz wird in Wien omnipräsent sein: Mode, Design, überall ist man dabei.

Das alles verdanken wir „Präsenz Schweiz“, etwas, das man hierzu lande so nicht kennt. Eine Image-Organisation, die mithilfe eines Budgets von über 6 Mio. Euro ein modernes Bild der Schweiz vermittelt. Dieses umfassende Standort-Marketing nennt man dann Nation Branding im Zusammenhang mit der Fussball-Europameisterschaft.

Und noch eine Neuigkeit der Schweizer Revue: Dem Zusammenschluss des Regionalteils Österreich mit Slowenien steht nichts mehr im Wege. Die beiden Botschafter Oscar Knapp und Stefan Speck haben ihre Zustimmung gegeben. Wir grüssen den Schweizerclub in Kranj oder Krain im Sinne des alten Kaisers, meint Ihr

PETER BICKEL, REDAKTOR



Nation Branding über Liegestuhl-Branding.

Schweizerische Botschaft, Wien

Liebe Landsleute

Als Erstes wünsche ich Ihnen von Herzen ein glückliches und



Kurt Meier

erfolgreiches neues Jahr!

Am 3. September 2007 habe ich die Nachfolge von Herrn Konsul Pierre Michel Quendoz angetreten. Ich kann Ihnen versichern, dass ich mich wie an meinen früheren Einsatzorten bemühen werde, die guten Kontakte der Botschaft zur Kolonie und zu den Schweizer Vereinen zu pflegen. Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

Ich darf Ihnen bei dieser Gelegenheit unsere neuen Mitarbeiter der Konsularabteilung bekannt machen. Herr Simone Cantamessa hat im Herbst 2007 erfolgreich seine Ausbildung als Konsulatssekretär abgeschlossen und

ist wieder nach Wien zurückgekehrt. Seit Dezember 2007 ist Frau Jessica Romano als Konsulatsstagiaire für die Dauer von 11 Monaten zu uns gestossen und wird vorwiegend in der Konsularabteilung eingesetzt werden. Ich heisse beide Mitarbeiter herzlich willkommen und wünsche ihnen einen schönen und erfolgreichen Aufenthalt in Wien.

Im Juni dieses Jahres wird die EURO 2008 in den beiden Veranstaltungsländern Österreich und in der Schweiz stattfinden. Naturgemäß dreht sich (fast) alles nur noch um den Ball. Deshalb gehen wir davon aus, dass unsere Konsularabteilung von April bis Ende Juni 2008 einen erhöhten Kundenverkehr haben wird. Vor allem für die Schweiz visumspflichtige Personen werden versprechen und ihr Einreisegesuch abgeben. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, falls Sie deswegen am Schalter längere Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Ich empfehle Ihnen deshalb, Ihre Pässe, ID-Karten sowie andere konsula-

rische Angelegenheiten vor oder nach dieser Periode zu erledigen. Nutzen Sie den Korrespondenzweg und besuchen Sie die Internetseite der Botschaft. Nebst ausführlichen Informationen zu einzelnen Themen halten wir Sie über unsere diversen Veranstaltungen auf dem Laufenden.

IHR KURT MEIER, KONSUL

EURO 2008: Austauschprogramm Schweiz – Österreich

In den letzten beiden Ausgaben der Schweizer Revue haben wir Sie über das von der Schweizer Botschaft und Präsenz Schweiz organisierte Austauschprogramm Schweiz–Österreich im Vorfeld und während der EURO 2008 informiert. Damit Sie auch weiterhin auf dem Laufenden sind, möchten wir Ihnen hiermit einen Überblick über alle Veranstaltungen geben.

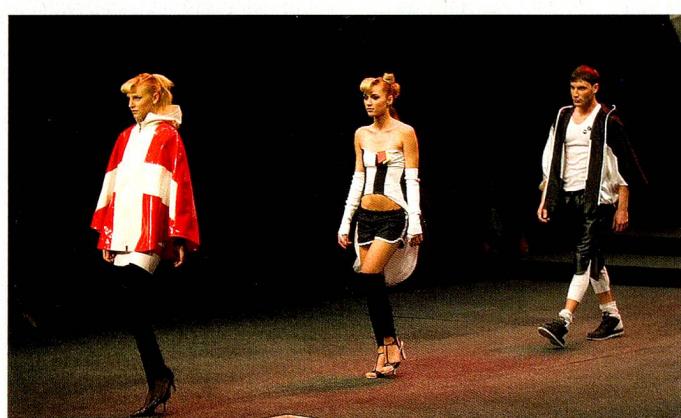
Die ersten beiden Projekte zu den Themen Design und Mode sind im Oktober und November 2007 erfolgreich gestartet. Die Ausstellung „**belle vue – Junges Schweizer Design**“ präsentierte vom 6. Oktober – 11. November 2007 im Freiraum/quartier21 des MuseumsQuartier Wien zukunftsweisende Arbeiten von Studierenden und Professoren der renommierten ECAL/Ecole cantonale d'art de Lausanne sowie von unabhängigen Designerinnen und Designern aus der deutschsprachigen Schweiz. Neben der Ausstellung im MuseumsQuartier war die Schweiz als Gastland auch prominent auf dem **Design-Symposium „Die Mitte“** vom 7.–8. Oktober 2007 an der Universität für Angewandte Kunst Wien vertreten.

In der ersten Halbzeit des Projekts „**11 Meter Mode**“ setzte sich Österreich modisch in Szene: 11 Modelabels präsentierte bei der „Blickfang“, Designmesse für Möbel, Schmuck und Mode in Zürich, vom 23.–25. November 2007 ihre Kreationen, die von einer Fachjury ausgewählt worden waren. Darüber hinaus bespielte das österreichische Team einen eigenen Messestand, der das Thema Fussball mit Toren und Spielfeldmarkierungen gekonnt aufgriff. Die zweite Halbzeit des Projekts wird von Schweizer Modelabels bestritten und wird ihren Höhepunkt am „Modepalast“ in Wien vom 17.–20. April 2008 erreichen.

Im Jahr 2008 stehen zudem noch folgende Projekte auf dem Programm:

- **Österreich zu Gast am Europa Forum Luzern –** 24.–25. April 2008, Luzern
- **Österreich zu Gast am Swiss Economic Forum –** 22.–23. Mai 2008, Thun
- **Gastgeberprojekt Swiss Beach –** Mai/Juni 2008,

BARBARA SCHEDLER FISCHER,
KULTUR- UND PRESSEATTACHE
ANDREA LINS,
PROJEKTMANAGERIN EURO 2008





Die Schweiz punktet als sympathisches Gastgeberland
In weniger als 100 Tagen wird in Basel das Eröffnungsspiel der EURO 2008 Schweiz – Tschechien angepfiffen. Be- reits seit Ende Januar werden die ersten von über 160 künftigen Trainern ausgebildet. Diese Ausbildungsoffensive ist das Herzstück der sogenann- ten „Gastgeberinitiative“. Ihr Ziel: Schweizerinnen und Schweizer punkten als sym- pathische Gastgeber.

Geht es nach der Ausbildungsoffensive, die das Standortmar- keting Schweiz im Auftrag des Bundes ausgearbeitet hat, wird die Schweiz während der EURO 2008 ihr überraschendes Gesicht zeigen. Mithelfen soll die Informations- und Motivationsschulung, der Kern der Gastgeberini- tiative. Ihr Ziel: Die angereisten Gäste fühlen sich während der EURO 2008 bei uns rundum wohl und willkommen. Die Schweiz wird ihnen als herzliches, hilfs- bereites, überraschendes und kompetentes Gastgeberland in Erinnerung bleiben.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden bis zum Beginn der EURO 2008 mehr als 50.000 Gastgebe- rinnen und Gastgeber von ge- schulten Trainern ausgebildet: Darunter Flughafenangestellte, Zöllner, Kellner, Zugbegleiter, Polizisten und Armeeangehörige – also alle, die während des Turniers in Kontakt mit Gästen kommen. Standortmarketing Schweiz arbeitet dafür mit 14 verschiedenen Partnern zu- sammen, welche sich als Natio- nalteam Gastgeber um die Aus- bildung kümmern. Dabei sind SBB, Restaurants (GastroSu- isse), die Host Cities, die Hotels (hotelleriesuisse), die Polizisten und die Oberzolldirektion, um nur einige zu nennen.

Nicht nur in der Schweiz, auch in Österreich wollen wir als gute Gastgeber auftreten und die Fans herzlich willkommen

heissen. Dies tun wir unter an- derem im Rahmen eines Gastge- berprojekts während der EURO 2008 in Wien, über das wir Sie in der nächsten Schweizer Revue informieren werden.

BARBARA SCHEDLER FISCHER,
KULTUR- UND PRESSEATTACHE

Stipendienangebot

Schweizerischer

Nationalfonds SNF

Der Nationale Forschungsrat des Schweizerischen National- fonds (SNF) vergibt auch im Jahr 2008 rund 120 Stipendien von 1–3 Jahren an fortgeschrittene Schweizer Forscherinnen und Forscher (Doktorat ist Voraus- setzung). Die Stipendien sind für alle Forschungsgebiete gültig, mit Ausnahme der experi- mentellen und klinischen Medi- zin, die von der Schweizerischen Stiftung für medizinisch-bio- logische Stipendien (SSMBS) in Zusammenarbeit mit dem SNF unterstützt wird.

Bewerbungen für Stipendien des SNF müssen bis zum 1. Au- gust 2008 eingereicht werden. Für die SSMBS gelten drei Einga- betetermine: 1. April, 1. Septem- ber und 1. Dezember 2008.

Nähere Informationen unter fellowships@snf.ch oder www.snf.ch/de/support.

Schweizer Gesellschaft, Wien

Bericht der Schweizer Gesell- schaft Wien über die Veranstal- tungen Oktober bis Dezember 2007 von Anita Gut

5. Oktober 2007: Der grosse Erfolg des Schweizer Films „Die Herbstzeitlosen“ mit unserem Mitglied Burgschauspielerin Annemarie Düringer war der Anlass für unsere Mitglieder zu einem Kinobesuch im Kino De France. Anschliessend trafen wir uns im Café Stein zu einem cinéastischen Plausch. Zu un- serer aller Überraschung gesellte sich auch der neue Generalkon- sul Kurt Meier mit Gattin dazu.

21. Oktober 2007: An diesem Sonntag fanden die Schweizer Nationalrats-Wahlen statt und

konnten im 45. Stock des Mil- lennium Towers live verfolgt werden. Unser Vorstandsmit- glied Stephan Dubach, UPC, ermöglichte das Erlebnis in den Räumen von UPC Austria, die Hochrechnungen aus der Schweiz mit Aussicht über Wien zu ge- niessen! Am späteren Nach- mittag hatte sich dann eine ganze Schar von jüngeren und älteren Mitgliedern zusammen- gefunden, die bei Drinks, Kaffee und Brötchen das interessante Geschehen verfolgte.



21. November 2007: An die- sem Abend stellte sich in un- seren Clubräumen Frau Kammer- schauspielerin Annemarie Düringer, Doyenne des Burgthea- ter, für ein Zwiegespräch mit unserem Vorstandsmitglied Martin Richard Escher zur Verfü-



gung. Die Hauptdarstellerin des Films „Die Herbstzeitlosen“ plauderte mit Martin Richard Escher über ihr Leben, ihre Lauf- bahn als Schauspielerin, die vielen lustigen Begebenheiten bei den Filmarbeiten zu den „Herbstzeitlosen“ und unterhielt uns unter anderem mit Anek- doten zu den ausgewählten Szenenausschnitten des Films. Zudem erfuhren wir sehr viele interessante Details aus ihrem Künstlerleben. Mit stürmischem Applaus dankten die vielen Be- sucher Frau Annemarie Düringer für diesen besonderen Abend.

2. Dezember 2007: Dieser Nachmittag gehörte ausschliess- lich den Kindern! Martin Richard Escher scharte die vielen Kinder zu einer Weihnachtsgeschichte um sich. Dann endlich kam der „Samichlaus mit dem Schmutzli“,

und so manches Kinderherz klopfte etwas heftiger vor Er- wartung und Aufregung. Der Samichlaus lobte viel, musste aber doch hin und wieder auch ein wenig rügen. Die prallge- füllten roten Säcke trösteten dann über vieles hinweg.

Viele der Kleinen konnten ein Gedicht aufsagen oder sogar ein Lied singen. Eine musikalische Darbietung boten Isabel Hoffet, 10 Jahre - die Tochter des Schweizer Gesandten Hoffet – am Klavier mit ihrer Schulfreun- din und Flötistin Yvonne Wohl- gut, 10½ Jahre. Den beiden jungen Künstlerinnen nochmals herzlichen Dank für die gross- artige Darbietung.



Herzlichen Dank auch den vielen Spendern, die es möglich machten, dass der Samichlaus die Säcke füllen konnte. Leider mussten wir mit Bedauern zur Kenntnis nehmen, dass die Firma Nestlé in Zukunft keine Produkte mehr zum Samichlaus- Nachmittag zur Verfügung stel- len wird. Schade, so geht eine langjährige Tradition zu Ende!

Schweizer Verein, Vorarlberg

Kegelabend

Am 17. November fand der traditionelle Kegelabend im Blinden-heim in Dornbirn-Haselstauden mit über 30 Mitgliedern statt. Dem Aufruf an die Jugend mitzu- machen, folgten 8 Burschen und Mädchen, sodass eine separate Jugendklasse gewertet wurde.

Auf der vollautomatischen Kegelbahn taten sich die früheren Spitzenkegler ziemlich schwer und neue Gesichter

zierten die Spitze der Schlussrangliste. So wurde bei den Herren Manfred Dietrich Sieger mit 103 Holz vor Herrmann Graf (94) und Albert Böni (90). Bei den Damen siegte Brigitte Hepberger (95 Holz) vor Verena Nagel (63) und Erika Andersag (63).

Mit besonderem Engagement war der Nachwuchs bei der Sache. Sebastian Riem gewann überlegen mit 89 Holz vor Hendrik Strehle (76) und Lukas Riem (70).

Vizepräsident Albert Baumberger war für die Organisation zuständig, entschuldigte Präsident Hubert Gähwiler und nahm die Preisverteilung vor.

Nikolofeier

Mithilfe der Familie Wiesler aus Walzenhausen konnte dieses Jahr eine sehr schöne Nikolofeier gestaltet werden. Herr Wiesler brachte eine Gruppe junger Musikanten aus seiner Musikschule mit und umrahmte die Feier mit Adventliedern. Frau Wiesler trug eine Weihnachtsgeschichte vor und anschliessend gab es eine Jause für die Kinder.

Der Höhepunkt war natürlich wieder der Besuch des Nikolas, der in Schweizerdeutsch die Kinder aufrief, die teils ein Gedicht oder ein Lied vortrugen. Nach dem gemeinsam gesungenen Abschlusslied dankte Präsident Konsul Hubert Gähwiler der Familie Wiesler und Frau Edith Hopfner für die Gestaltung der Feier. Danach wurden die reichlich gefüllten Klausäsäcke an die Kinder verteilt.

ALBERT BAUMBERGER

Schweizer Verein, Tirol

Frühlingsausflug

Nach vielen Jahren führte uns Frau Ruth Defner mit unserem Frühlingsausflug wieder in die Schweiz. Unser erstes Ziel war Heiden, wo uns unser ehemaliger Konsul in Bregenz, Herr Bänziger, zu Kaffee und Gipfeli sowie einer humorvollen, sachkundigen Führung durch Heiden empfing.

Der Biedermeier-Ort Heiden verdankt seine stilistische Einheit einem verheerenden Brand von 1838. Ab 1848 entwickelte sich der für seine Stickereien bekannte Ort auch als Molkenkurort. Henri Dunant, der Gründer des Roten Kreuzes, fand hier in den letzten Lebensjahren Ruhe und Anerkennung. Im Museum lernten wir unter vielem anderem, woher der Ausdruck „Geld auf die hohe Kante legen“ stammt. Nur erahnen konnten wir, wie überwältigend die Aussicht auf den Bodensee bei Schönwetter sein könnte...

Appenzell erkundete jeder für sich selbst. Vorbei an den bemalten, heimeligen Holzhäusern kam jeder früher oder später auf den Landsgemeindeplatz, wo alljährlich am letzten Sonntag im April die kantonalen Wahlen stattfinden. In zahllosen Lokalen konnten wir uns von der vielfältigen, zum Teil lang vermissenen Schweizer Küche verwöhnen lassen. Da verführten uns denn auch der Käse, die verschiedensten Biber oder als ein Produkt der berühmten Pflanzenheilkunde der Alpenbitter zum Kaufen.

Ein herzliches Dankeschön unserer Organisatorin, Frau Ruth Defner, die uns diesen wunderschönen, sorglosen Tag ermöglicht hat!

MARIANNE RUDOLPH-CHRISTEN

1.-August-Feier

Wieder einmal feierte der **Auslandschweizerverein für Tirol** mit seinen Mitgliedern und Freunden den **Schweizer Nationalfeiertag, den 1. August**, mit einem Festessen, der Rede des Obmanns, dem Singen der Nationalhymne, einem Sprachquiz und selbstverständlich mit einem kleinen Feuerwerk zum Abschluss.

Mit dabei waren heuer auch zum dritten Mal Mitglieder des im Gedenkjahr 2005 gegründeten **Schweizerkinder-Vereins**, dessen Obmann **Peter Jähnig** ebenfalls mitfeierte.

Vereinspräsident **Michael Defner** und seine Mutter Ruth

grüssten dabei alle Mitglieder und Freunde, und die **Schriftführerin Marianne Rudolph-Christen** hatte die Unterlagen für das lustige Schwizerdütsch-Quiz zusammengestellt.

In seiner Rede stellte sich Präsident Defner der Frage: „Woher kommen wir (Schweizer)?“ Dabei bediente er sich eines Artikels aus der Migros-Zeitung, der den Wanderungsströmen nach Zentraleuropa anhand von DNA-Analysen nachging.

MONIKA HIMSL

Betriebsbesichtigung

Unsere Betriebsbesichtigung führte uns am 25.10.2007 auf „Schweizer Boden“ in das Stadtforum der BTV, der Bank für Tirol und Vorarlberg in Innsbruck. Schon der Platz vor dem Stadtforum ist mit Bündner Granit gepflastert. Dieser Bodenbelag findet sich dann auch im ganzen Gebäude – ausser in der „Ton Halle“ – wieder. Soll es die Stabilität der Schweizer Berge und des schweizerischen Finanzmarktes vorgaukeln oder – und die Verbundenheit mit der Schweiz? Die Verbindung der BTV zu Oberitalien unterstreichen die dunklen Rinderhäute aus Florenz, welche die Türen und Empfangsschalter zieren. Das Zentrum des Stadtforums ist ein überdachter, 28 m hoher Platz mit direktem Zugang zur Ton Halle, zum FO.KU.S (Ausstellungsräumlichkeiten), zu den Büros und zum Parkhaus.

Mit 34 Mio. € hat man ein archaisches, nüchternes Gebäude errichtet, kein Bild, keine Pflanze, kein Teppich, ja nicht einmal herumliegende Zeitungen oder Prospekte – Architektur pur. Dass die Baukunst der Leitung der BTV sehr wichtig

ist, unterstreicht sie durch die Verleihung des Bauherrenpreises. Die Musik wird an einigen wenigen Tagen im Jahr in die Ton Halle und die bildende Kunst mit abwechselnden Ausstellungen in die Räume des FO.KU.S verbannt.

Die BTV ist auch offizieller Repräsentant der Handelskammer Schweiz-Österreich und Liechtenstein in Tirol und Vorarlberg, wobei sich das Büro nicht im Stadtforum befindet.

Es war eine sehr aufschlussreiche Führung durch die Repräsentationsräume eines modernen Bankgebäudes.

Der Samichlaus freute sich dieses Jahr über den musikalischen Empfang, den ihm Kinder und Eltern bereiteten. Auch der Saal war für ihn weihnachtlich dekoriert. Alle freuten sich über die vielen schmackhaften „Chrämlis“. Herzlichen Dank allen Spenderinnen! Einen Ohrenschmaus boten uns die beiden Hackbreitspielerinnen.

Für eine Überraschung sorgte unsere Vizepräsidentin, Frau Louise Geisler. Sie beglückwünschte unseren Präsidenten, Herrn Michael Defner, zu seinem 50. Geburtstag! Damit verknüpfte sie auch ein herzliches Dankeschön für sein 15-jähriges Engagement als Präsident unseres Vereins. Ein kräftiger Applaus bestätigte die kleine Rede. Alles Gute und Gottes Segen, lieber Herr Präsident!

MARIANNE RUDOLPH-CHRISTEN

Schweizer Verein, Salzburg

Programm 2008

Liebe Mitglieder

Ich freue mich, bereits jetzt das Jahresprogramm bekannt geben zu können.

Schweiz-Informationen: www.MySwitzerland.com

Info-Telefon für Prospektbestellungen und Buchungen für Kunden:

Tel.: 0800 100 200 30 (kostenlos)

Fax: 0800 100 200 31 (kostenlos)

E-mail: info.at@switzerland.com

Verkauf Schweizer Bahntickets Österr. Verkehrsbüro, Tel.: 01-588 00-545
Schweiz-Packages erhältlich bei Rail Tours Austria

Raclette-Abend - So., 09.03.08

- Treffpunkt: Braugasthof Sigl, Obertrum – Start: 16.30 Uhr
- Anmeldung bis 24.02.08 – schriftlich od. auf mein Handy

Führung durch Gut Aiderbichl - Sa., 12.04.08

- Treffpunkt: Gut Aiderbichl, Berg 20, 5302 Henndorf am Wallersee – Zeitpunkt: 9 Uhr
- Anmeldung bis 27.03.08 – schriftlich od. auf mein Handy

Filmabend: „Mein Name ist Eugen“ im IKEA Einrichtungshaus - Fr., 30.05.08

- Treffpunkt: IKEA Personaleingang – Start: 19.00 Uhr
- Getränke und Snacks sind vom IKEA-Restaurant gesponsert
- Anmeldung bis 24.05.08 – schriftlich od. auf mein Handy

1.-August-Feier im Schiessentobel inkl. Armbrustschiesse - Fr., 01.08.2008

- Treffpunkt: Restaurant Schiessentobel, Seeham – Start: 18.00 Uhr
- Anmeldung bis 18.07.08 – schriftlich od. auf mein Handy

Herbstwanderung/Besuch Freilicht Museum, Grossgmain - So., 05.10.08

- Treffpunkt: Eingang Freilichtmuseum, Hasenweg, 5084 Grossgmain – 9.30 Uhr
- Führung: Raues Leben zur Mozartzeit
- Im Restaurant Salettl sind Plätze für ein anschl. Mittagessen reserviert (Essen und Getränke zahlt jeder selbst). Der Nachmittag ist für jeden

frei zur Verfügung im Freilichtmuseum.

- Anmeldung bis 21.09.08 – schriftlich od. auf mein Handy

Weihnachtsfeier - So., 14.12.08

- Hotel-Restaurant Laschenskyhof, Wals – Start: 16 Uhr
- Anmeldung bis 30.11.08 – schriftlich od. auf mein Handy

Internet

Sämtliche Termine und vieles mehr sind auch auf unserer Internet-Seite: www.schweizerverein-salzburg.at ersichtlich.

Rückblick 2007**Raclette-Abend**

Anfang März war dann ein Novum. Wir sassen in Obertrum beim Braugasthof und genossen einen gemütlichen Abend mit original Schweizer Raclette und Raclette-Öfen. Die 20 Personen an dem Abend waren begeistert. Das werden wir sicherlich wiederholen.

Führung durch Paul Green**Schuhfabrik in Mattsee**

Ende April liessen wir uns dann von unserem Schweizer-Verein Mitglied Guido Strebler seinen Arbeitsplatz, die Schuhfabrik Paul Green, vorstellen. Es war beeindruckend, wie Schuhe hergestellt werden. Guido, nochmals Danke für den anschliessenden Aperitif.

Filmabend: „Vitus“

Anfangs Juni war der Filmabend in der Firma IKEA. Wir schauten uns den Schweizer Film „Vitus“ an. Für kleine Happen und Getränke war auch gesorgt. Ein sehr guter Film.

1.-August-Feier - Grillfest

Am 4. August war nun die alljährliche Bundesfeier. Wir haben unsere Armbrustschützenmeister erkoren. Das Restaurant hat hervorragend gegrillt. Das Beste war aber das kleine Feuerwerk und unser Lampionumzug.

Generalversammlung**Sonntag, 07.10.07**

Anwesend vom Vorstand: Egon Ullmann (Schriftführer) und Marco Stingelin (Präsident). Abwesend: Roy Künzler (Kassier) und Michaela Frey (Vize-Präsidentin).

Stammtisch - Stadt Salzburg, Die Weisse, Rupertgasse 10

Leider ist das Interesse nicht sehr gross. Den werden wir nicht mehr durchführen.

Jassabend - Obertrum, Braugasthof Sigl, Dorfplatz 1

Dem Abend gebe ich immer noch eine Chance. Wir bräuchten dringend noch ein paar Leute, die es wagen zu jassen. Da geben wir jetzt noch nicht auf. Wir werden aber die Termine nach Bedarf festlegen.

Schweizer Verein, Kärnten**Rückblick 2007/Vorschau 2008**

Freitag, 19. Oktober hatten die Mitglieder des Schweizer Vereins in Kärnten wieder einen gemütlichen „Hock“ im Gasthof Moser in Maria Gail.

Unser Präsident Hanspeter Brutschy gab eine kurze Vorschau auf das Jahr 2008. Über

das Ausflugsziel wurden wir uns bald einig – der Trend ging stark gegen Süden zu. Triest mit dem Schloss Miramare ist nun das Ziel. Wir freuen uns schon sehr auf den 14. Juni, wo es in den Morgenstunden in Richtung Italien los gehen wird.

Unser Vizepräsident Walter Kuhn und seine Frau Ludmilla Kuhn haben den Schweizer Verein in Kärnten modernisiert. Wir sind ab nun auch im Internet mit einer eigenen Homepage vertreten und sehr stolz darauf. Unser aller Dank gilt vor allem Frau Kuhn für ihre mühevolle Arbeit, die Homepage „auf die Beine zu stellen“. www.schweizer-verein-kaernten.at

Dadurch werden wir nun bekannter und hoffen auch, neue Mitglieder im Verein aufnehmen zu können. Durch die E-Mail-Adressen ist der Postlauf schneller und billiger. Adresse unseres Präsidenten Hanspeter Brutschy: hpbrutschy@hotmail.at

Das Jahr ging leider allzu schnell dem Ende zu, das wir wiederum mit einer Weihnachtsfeier im Gasthof Moser beschlossen konnten. Der Raum war weihnachtlich dekoriert. Frau Kuhn verwöhnte uns zusätzlich mit hausgemachten Keksen. Neben kleinen Weihnachtsgeschichten wurde der Nachmittag mit der Familienmusik Allmaier aus Paternion musikalisch umrahmt. Diesen kleinen musikalischen Gruss „schickte“ uns der Landeshauptmann persönlich.

SCHWEIZER VEREINE UND INSTITUTIONEN IN ÖSTERREICH UND SLOWENIEN

Schweizerische Botschaft in Österreich
Prinz-Eugen-Strasse 7, 1030 Wien
Tel. +43 (0)1 795 05 34
Fax +43 (0)1 795 05 21
E-Mail: vie.vertretung@eda-admin.ch
www.schweizerbotschaft.at

Schweizerische Botschaft in Slowenien
Trg republike 3, 6th floor
1000 Ljubljana, Slowenien
Tel. +386 1 200 86 40
Fax +386 1 200 86 69
E-Mail: jvu.vertretung@eda-admin.ch
www.eda.admin.ch/jubljana

Schweizer Gesellschaft Wien
Anita Gut
Mitglied der ASO und des Dachverbandes aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften – PaN
Neuer Markt 4, 1010 Wien
Tel. +43 (0)1 512 62 22
E-Mail: vorstand@schweizer-gesellschaft.at
www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien
Hptm. Andreas Prutsch
Heumühlgasse 3/1/6, 1040 Wien

Schweizer Unterstützungsverein Wien
Elisabeth Kodritsch
Lainergasse 10-22/20, 1230 Wien
E-Mail: schweizerunterstuetz@aon.at
Bankverbindung: PSK-Konto Nr.: 7125830 (BLZ: 60000)

Schweizerverein Steiermark
Mag. Urs Harnik-Lauris
Ferd.-v.-Saar-Weg 8, 8042 Graz
Tel. +43 (0)664/180 17 80
www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich
Brigitte Lipp
Ziebermayrstrasse 87
4020 Linz
E-Mail: info@schweizervereinooe.org
www.schweizervereinooe.org

Schweizerverein Kärnten
Hans Peter Brutschy
Kreuzbergsiedlung 44, 9100 Völkermarkt
E-Mail: hpbrutschy@hotmail.at
www.schweizer-verein-kaernten.at

Schweizerverein Salzburg
Marco Stingelin
Schörgstätt 8/12, 5161 Obertrum
Tel. +43 (0)699/12 28 06 33
E-Mail: msti@memo.ikea.com

Schweizerverein Tirol
Michael Defner
6080 Igls, Postfach 35
Präsident: artdidacta@aon.at
Sekretariat: rudolphgrinzens@aon.at

Schweizerverein Vorarlberg
Konsul Hubert Gähwiler
Arlbergstrasse 11a, 6900 Bregenz

Stiftung Home Suisse
Prof. Dr. Paul Brunner
Karlsplatz 13, 1040 Wien

Schweizerclub Slowenien
Iseli-Azman H.P.
Cesta na Belo 36
SLO 4000 Kranj
Tel. 04 204 78 30
E-Mail: thp.iseli@amis.net

Redaktion
Peter Bickel
Veltzegasse 9
1190 Wien
E-Mail: peter.bickel@gmx.at

Digitalsatz
Druckerei Robitschek
Schloßgasse 10-12
1050 Wien
Tel. +43 (0)1 545 33 11-43
E-Mail: s.panholzer@robitschek.at

Redaktionsschluss für Österreich
Nummer 2/2008 1. 3. 2008
Postversand St. Gallen 10. 4. 2008